

ANFORDERUNGSPROFIL / STELLENBESCHREIBUNG

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Berufsbezeichnung:

- Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger**
- Diplomierte/r Kinderkrankenschwester/-pfleger**
- Diplomierte/r Psychiatrische/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger**

im Funktionsbereich Ambulanz

Krankenhaus/Geriatriezentrum:

Klinik Floridsdorf KFL

Station - Bereich:

Herzkatheter

Name der/-s Stelleninhaberin/-s:

ANFORDERUNGSPROFIL:

1. ZIELSETZUNG

ALLGEMEIN

Angemessene, dem pflegewissenschaftlichen Standard entsprechende individuelle Gesundheits-, Krankenpflege und Betreuung im Sinne der Ganzheitlichkeit, die selbstständig geplant und verantwortet wird, gem. GuKG

BEREICHSBEZOGEN

2. AUSBILDUNG-VORBILDUNG

ALLGEMEIN

Diplom des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

BEREICHSBEZOGEN

- Diplom des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

Diplom des gehobenen Dienstes für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

Diplom des gehobenen Dienstes für Kinderkrankenpflege

3. PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

ALLGEMEIN

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Emotionale Intelligenz
 - Soziale Kompetenz
 - Beziehungsfähigkeit
 - Teamfähigkeit
 - Konfliktfähigkeit
 - Kommunikationsfähigkeit
- Kognitive Fähigkeiten
 - Fachkompetenz
 - Problemlösungsfähigkeit
 - Organisationsfähigkeit
 - Entscheidungsfähigkeit
 - Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Ausgeprägtes persönliches und berufliches Selbstbewusstsein
- Besondere Belastbarkeit
- Flexibilität
- Hohe Frustrationstoleranz
- Pädagogisches Geschick
- Toleranz (multiethnische Anliegen)

BEREICHSBEZOGEN

4. BERUFSERFAHRUNG

BEREICHSBEZOGEN

5. EINGLIEDERUNG IN DIE ORGANISATION

Unmittelbare/r Vorgesetzte/r

ALLGEMEIN

BEREICHSBEZOGEN

Gleichgestellt gegenüber

ALLGEMEIN

Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen
Hebammen
MTDG

BEREICHSBEZOGEN

Anordnungsberechtigt gegenüber

ALLGEMEIN

Direkt:

- PraktikantInnen der Weiterbildungs- und Sonderausbildungslehrgänge sowie Fortbildungskurse
- Auszubildende: SchülerInnen, StudentInnen, PraktikantInnen, NostrifikantInnen
- PflegehelferInnen
- ÄrztInnen im Pflegedienst
- AbteilungshelferInnen
- Zivildienstler (im Pflegedienst tätig)
- Aushilfs- und Saisonbedienstete (z.B. MedizinstudentInnen)

Indirekt:

- HausarbeiterInnen
- Stationsschreibkräfte
- Sanitätshilfsdienste
- ProfessionistInnen
- Hol- und Bringdienste

BEREICHSBEZOGEN

6. BERUFSBILD – DGKS/P IM FUNKTIONSBEREICH AMBULANZ

JA NEIN I. Tätigkeiten im eigenverantwortlichen Bereich

1) Erheben der Pflegebedürfnisse und des Pflegeaufwandes - Pflegeanamnese

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Feststellen der physischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Feststellen der vorhandenen Ressourcen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Erheben des Ausmaßes der Pflegeleistungen und der Pflegegefährdung anhand der vorhandenen Methoden und Instrumente (z.B. PB-Ambu) |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

2) Feststellen der Pflegebedürftigkeit - Pflegediagnose - als fortlaufender Prozess

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Feststellen und Einschätzung der patientInnenbezogenen Probleme und pflegerischen Bedürfnisse – Problemursache |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Krankenbeobachtung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

3) Planung der Pflege

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Erfassen und festlegen der individuellen Pflege |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Definition von Pflegezielen unter Einbeziehung der/s PatientInnen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Festlegen der daraus abzuleitenden Pflegemaßnahmen |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

4) Durchführung der Pflegemaßnahmen unter Beachtung der vorgegebenen Qualitätskriterien

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Anwendung von Standards und Rahmenleitlinien |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Durchführung der Pflege analog den Richtlinien des vorgegebenen Pflegekonzeptes |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Auswahl und Einsatz geeigneter Pflegehilfsmittel, Sachmittel und Verbrauchsgüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Anwendung der Sicherheitsvorschriften und Beachtung der Gebrauchsanweisungen, der zum Einsatz kommenden Medizinprodukte und med.tech. Geräte (MPG) |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

5) Evaluierung der Pflegemaßnahmen

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Verlaufskontrolle im Sinne eines schriftlichen und mündlichen Berichtswesens im Hinblick auf die Evaluierung des Pflegeprozesses |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

6) Information über Pflege, Krankheitsvorbeugung und Setzen von gesundheitsfördernden Maßnahmen in Bezug auf den eigenen Tätigkeitsbereich

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Information und Auskunft über die von ihr/ihm gesetzten pflegerischen Maßnahmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Beratungsgespräche im Sinne der pflegerischen Gesundheitsförderung im Hinblick auf präventive, diagnostische, therapeutische und rehabilitative Maßnahmen |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • |

JA	NEIN	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7) Psychosoziale Betreuung in Bezug auf den eigenverantwortlichen Aufgabenbereich
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Situative Gesprächsführung und psychische Betreuung von PatientInnen, Vertrauenspersonen und/oder gesetzlichen Vertretern unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Einbindung von Vertrauenspersonen und/oder gesetzlichen Vertretern in den Pflegeprozess
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Schulung und Beratung der PatientInnen, seiner/ihrer Vertrauenspersonen und/oder gesetzlichen Vertretern in Hinblick auf die Übernahme von Pflegehandlungen (inkl. subcutane Injektionstechnik)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Information in Bezug auf das Angebot von extramuralen Dienstleistungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8) Dokumentation des gesamten Pflegeprozesses
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Nachvollziehbare und vollständige schriftliche Darstellung des gesamten Pflegeprozesses - systematisch und chronologisch (Handzeichen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9) Organisation der Pflege
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Tagesablaufplanung unter Berücksichtigung personeller Ressourcen und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Einhaltung der vorgegebenen Hygienerichtlinien
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Berufspraxis
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Dienstplangestaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Gestaltung von Teamprozessen und Arbeiten im Team
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• PatientInnenbezogene Administration
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Ambulanzbezogene Administration
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Wirtschaftlicher Einsatz von vorhandenen personellen Ressourcen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10) Anleitung und Überwachung des Hilfspersonales
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Delegieren von geplanten Pflegeinterventionen analog den gesetzlichen Bestimmungen sowie Kontrolle der Durchführung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• SKILL & GRADEMIX
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11) Anleitung und Begleitung von neuen MitarbeiterInnen, SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildenden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Ausbildungsorientiertes Delegieren von Pfl egetätigkeiten sowie dem Wissensstand angepasste Anleitung, Begleitung und Kontrolle der Durchführung im eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12) Mitwirkung an der Pflegeforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Verpflichtende Fort- und Weiterbildung in pflegerischen, medizinischen und anderen berufsrelevanten Wissenschaften
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Evaluierung der Gesundheits- und Krankenpflege im Sinne der Pflegeforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• Anwendung und Weitergabe von ExpertInnenwissen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13) Spezielle PflegeexpertInnentätigkeit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•

JA NEIN **II. Tätigkeiten im mitverantwortlichen Bereich**

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1) Vitalzeichenkontrolle |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2) Vorbereitung und Verabreichung von Arzneimitteln |
| | | 3) Verabreichung von Injektionen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • subkutan |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | • intramuskulär |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • intravenös |
| | | 4) Infusionstherapie |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4a) Vorbereitung, Anlegen und Wechsel von Infusionslsg. ohne Arzneimittelzusatz bei liegendem peripheren Gefäßzugang |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4b) Vorbereitung, Anlegen und Wechsel von Infusionslsg. ohne Arzneimittelzusatz bei liegendem zentralen Gefäßzugang |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4c) Vorbereitung, Anlegen und Wechsel von Infusionslsg. mit Arzneimittelzusatz bei liegendem peripheren Gefäßzugang |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4d) Vorbereitung, Anlegen und Wechsel von Infusionslsg. mit Arzneimittelzusatz bei liegendem zentralen Gefäßzugang |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4e) Spülen von Venenzugängen nach Infusionsende mit NaCl 0,9% |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5) Sachgerechte Gebarung und Kontrolle aller Arzneimittel inkl. Suchtgift (fest, flüssig, gasförmig), sowie Blut und Blutderivate |
| | | 6) Blutentnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • aus der Vene |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • aus den Kapillaren |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6a) Legen peripher venöser Zugänge |
| | | 7) Setzen von transurethralen Blasenkathetern zur Harnableitung, Instillation und Spülung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7a) weiblich |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7b) männlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8) Durchführen von Darmeinläufen/Darmspülungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9) Legen von Magensonden |
| | | 10) Freihalten der Atemwege |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 10a) Absaugen der oberen Atemwege |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 10b) Durchführen der Bronchialtoilette |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 11) Stomaversorgung |
| | | 12) Bereichsbezogene Ergänzungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Anlage und Durchführung von EKGs |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Mitwirkung bei Reanimationen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | • Vorbereitung, Assistenz bei Interventionen im Herzkatheter und im Hybrid-OP - steril und unsteril |
| | | • Coronarangiographien (einschl. PTCA, CTO, Rotablator) |
| | | • Implantationen von kreislaufunterstützenden Pumpen (u.a. ECMO, Impella, IABP) |
| | | • unterschiedliche Klappeninterventionen |
| | | • Prozeduren der Elektrophysiologie |

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•

JA NEIN

III. Tätigkeiten im interdisziplinären Bereich

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1) Mitwirkung bei präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2) Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen z.B.: KAG, WWPg, HeimAufG, UbG,.....
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3) Ermächtigung zur Anordnung freiheitsbeschränkender/-einschränkender Maßnahmen gemäß dem HeimAufG
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4) Entlassungsvorbereitung und Betreuung von teilstationären PatientInnen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5) Gesundheitsberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6) Arbeiten im multiprofessionellen Team
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	•

7. KOMPETENZABGRENZUNG

ALLGEMEIN

- **Eigenverantwortlicher Bereich**
Anordnungs- und Durchführungsverantwortung (fachl. Weisungsfreiheit) Erstellung der Pflegeanamnese, Pflegediagnose, Pflegeplanung sowie die Anordnung von Pflegemaßnahmen und Evaluierung im Rahmen des Pflegeprozesses ist ausschließlich dem gehobenen Dienst vorbehalten
- **Mitverantwortlicher Bereich**
Durchführungsverantwortung, Anordnungsverantwortung (ÄrztInnen) Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen nach schriftlicher ärztlicher Anordnung sowie die Dokumentation der Durchführung
- **Interdisziplinärer Bereich** Durchführungsverantwortung – umfasst alle Tätigkeiten, die sowohl die GuK-Pflegeperson als auch andere Berufe des Gesundheitswesens betreffen:
 - Vorschlags- und Mitentscheidungsrecht
 - Wahrnehmung und Verantwortung für alle damit verbundenen Aufgaben als gleichberechtigtes Teammitglied
- **Delegation an die/den PflegehelferIn gem. GuKG**

BEREICHSBEZOGEN

8. KARRIEREPLAN-WEITERBILDUNGSPLAN

ALLGEMEIN

- Ständige Stationsschwester/-pfleger Vertretung
- Stationsschwester/-pfleger
- PraxisanleiterIn
- Lehrende Funktion

- Spezielle Möglichkeiten wie z.B.:
 - Pflegeexperte/in
 - Projektleitung
 - PflegeberaterIn
 - Stabsstellenfunktion

BEREICHSBEZOGEN

Fort - Weiterbildungs- und Sonderausbildungsplan

ALLGEMEIN

- Verpflichtende Teilnahme an Fortbildungen (gemäß § 63 GuKG)
- Geräteschulung (MPG)
- Grundschulung im Bereich Brandschutz und Sicherheitstechnik
- Karrierebezogen - Sonderausbildung
 - Weiterbildung

BEREICHSBEZOGEN

9. DIENSTRECHTLICHE VEREINBARUNG

ALLGEMEIN

Einstufung (K4)

BEREICHSBEZOGEN

- Einstufung: P3, P_DGK 3/4, W2/10
- Wochenstundenverpflichtung: 40
- Dienstzeit: MO-DI und DO - FR (werktags) Tagdienst, MI Tag- und Nachtdienst (auch feiertags)
- Dienstform: AZM 5-Tage
- Zulagen:
- Urlaubsausmaß:

Gültig ab:

Unterschrift der/des Stelleninhaberin/s:

Unterschrift der/des Vorgesetzten: